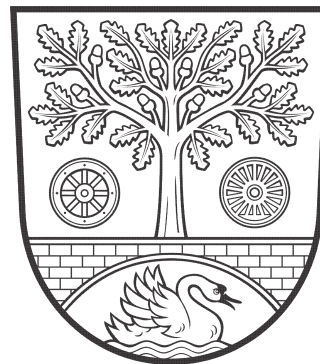




# Panketal Bote



auch im Internet: [www.panketal.de](http://www.panketal.de)

(Sie können den Panketal Boten auch als Newsletter abonnieren)

Jahrgang 22	Panketal, den 31. Dezember 2013	Nummer 12
-------------	---------------------------------	-----------

## Notrufe und Störungsdienste

Die Gemeinde Panketal ist mit der Vorwahl 030 in das Berliner Telefonnetz eingebunden. Mit den bekannten Notfallnummern (Polizei 110, Feuerwehr und Rettungsdienst 112) erreicht man regelmäßig die Einsatzleitstellen der Berliner Polizei bzw. Feuerwehr. Von dort werden die Einsätze an die entsprechenden Barnimer Einsatzleitstellen weitergeleitet (Polizeiinspektion Barnau bzw. Feuerwehrleitstelle Eberswalde). Leider sieht sich die Telekom trotz vielfacher Aufforderung bis heute nicht in der Lage, ortsspezifische Notrufweiterleitungen zu bewerkstelligen. Im Notfall sollten Sie dennoch diese Notfallrufnummern wählen, da die praktische Anrufweitergabe inzwischen relativ reibungslos funktioniert. Unabhängig davon besteht aber auch die Möglichkeit, die rund um die Uhr besetzten Einsatzdienststellen direkt anzurufen unter:

**Polizeiinspektion Barnim** 03338 3610  
**Feuerwehr und Rettungsdienst (Einsatzleitstelle Eberswalde)** 03334 30480

### Die Störungsdienste erreichen Sie unter:

**Elektroenergie (E.DIS)** 03361 7332333  
**Gas** 03337 4507430 01801 393200  
**EIGENBETRIEB KommunalService Panketal**  
**Wasser** 0800 2927587  
**Abwasser** 03334 58190 / 03334 581912  
**Grubenentsorgung** 03342 80621  
**Fundtiere**  
 Tierheim Ladeburg 03338 38642

Die nächste Ausgabe des „Panketal Botens“ erscheint am 31. Januar 2014 und wird bis zum 02. Februar 2014 an die Panketaler Haushalte verteilt.

## Sitzungstermine für den Monat Januar 2014

Die regulären Sitzungen der **Fachausschüsse, der Ortsbeiräte und der Gemeindevertretung** finden im Monat Januar 2014 an folgenden Terminen statt:

Tagungsort:	in der Regel Sitzungssaal Rathaus Panketal (außer Ortsbeiräte)	
<b>Ortsbeirat Zepernick</b>	<b>Freitag</b>	<b>17.01.2014, 19.00 Uhr</b>
<b>Ortsbeirat Schwanebeck</b>	<b>Freitag</b>	<b>17.01.2014, 18.00 Uhr</b>
<b>Ortsentwicklungsausschuss</b>	<b>Montag</b>	<b>20.01.2014, 19.00 Uhr</b>
<b>Sozialausschuss</b>	<b>Dienstag</b>	<b>21.01.2014, 19.00 Uhr</b>
<b>Finanzausschuss</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>22.01.2014, 19.00 Uhr</b>
<b>Hauptausschuss</b>	<b>Donnerstag</b>	<b>23.01.2014, 18.00 Uhr</b>
<b>Gemeindevertreterversammlung</b>	<b>Montag</b>	<b>27.01.2014, 19.00 Uhr</b>
<b>Petitionsausschuss</b>	<b>Donnerstag</b>	<b>30.01.2014, 19.00 Uhr</b>

Der Ortsbeirat Schwanebeck tagt im Haus am Genfer Platz 2, 16341 Panketal, der Ortsbeirat Zepernick im Leseraum der Bibliothek, Schönower Straße 105, 16341 Panketal.

Die Tagesordnung einschließlich der Texte der Beschlussvorlagen finden Sie auf unserer Internetseite [www.panketal.de](http://www.panketal.de) unter Bürgerforum – Gemeindevertretung – GV-Sitzungen, wenn Sie auf das Datum der entsprechenden GV-Sitzung klicken. Die Ortsbeiräte und Fachausschüsse beraten die sie jeweils inhaltlich betreffenden Vorlagen. In welchen Ausschüssen die Vorlagen beraten werden, ist dem Deckblatt der Vorlage zu entnehmen (Beratungsfolge).

M. Jansch  
Büro Bürgermeister

## Impressum

### Herausgeber und Redaktion

Gemeinde Panketal - Der Bürgermeister V.i.S.d.P., Schönower Str. 105, 16341 Panketal; Internet: <http://www.panketal.de>  
 Verantwortliche Redakteurin: Christina Crusius, Tel.: 030 94511212  
 Redaktionsschluss für den nächsten Boten: **15. 01. 2014**  
 Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte.  
 Es besteht kein Veröffentlichungsanspruch.

**Druck:** TASTOMAT Druck GmbH, Landhausstraße, Gewerbepark 5  
 15345 Petershagen/Eggersdorf

**Anzeigen:** Frau Crusius, Tel. 030 94511212

## ALLGEMEINES

### Sitzungskalender der Gemeindevertretung Panketal 2014

Sitzungstage der Ausschüsse, OBR und GV:  
 OBR Schwanebeck - freitags  
 OBR Zepernick - freitags

Ortsentwicklungsausschuss (OEA) - montags  
 Sozialausschuss (SoA) - dienstags  
 Finanzausschuss (FA) - mittwochs  
 Hauptausschuss (HA) - donnerstags  
 Gemeindevertretung - montags  
 Ausschuss für Petition (AfP) - donnerstags (nach GVS)

S = Sitzungstermin

	OBR SB	OBR Z	OEA	SoA	FA	HA	GV	AfP
S	17.01.	17.01.	20.01.	21.01.	22.01.	23.01.	27.01.	30.01.
S	14.02.	14.02.	17.02.	18.02.	19.02.	20.02.	24.02.	27.02.
S	14.03.	14.03.	17.03.	18.03.	19.03.	20.03.	24.03.	27.03.
S	17.04.	17.04.	<b>22.04.</b>	22.04.	23.04.	24.04.	28.04.	<b>30.04.</b>
S	09.05.	09.05.	12.05.	13.05.	14.05.	15.05.	19.05.	22.05.
S	-	-	-	-	-	-	16.06.	-
S	15.08.	15.08.	18.08.	19.08.	20.08.	21.08.	25.08.	28.08.
S	12.09.	12.09.	15.09.	16.09.	17.09.	18.09.	22.09.	25.09.
S	17.10.	17.10.	20.10.	21.10.	22.10.	23.10.	27.10.	30.10.
S	14.11.	14.11.	17.11.	18.11.	19.11.	20.11.	24.11.	27.11.
S	05.12.	05.12.	08.12.	09.12.	10.12.	11.12.	15.12.	19.12.

Am 25.05.2014 findet die Kommunalwahl statt, am 16.06.2014 die konstituierende Sitzung der neuen Gemeindevertretung. Erst nach dieser Sitzung werden wieder neue Fachausschüsse gebildet und besetzt. Daher finden im Monat Juni keine Sitzungen der Fachausschüsse statt.

### Maximilian Wonke neuer Ortsvorsteher von Zepernick (Gemeinde Panketal)

In der letzten Sitzung des Ortsbeirates Zepernick am Freitag, dem 15. November, wurde Maximilian Wonke (SPD) zum neuen Ortsvorsteher gewählt und ist mit erst 26 Jahren einer der jüngsten Ortsvorsteher Brandenburgs. Er bekam zwei Drittel der Stimmen, für den Gegenkandidaten Hans-Joachim Bernhardt (CDU) votierten zwei Mitglieder.

Die Stelle wurde frei, da Britta Stark (ebenfalls SPD) umzugsbedingt das Amt niederlegen musste. Ebenso rückt er für Frau Stark in die Gemeindevertretung nach. Dies, so betont Herr Wonke, seien zwei sich sehr gut ergänzende Positionen, um das ein oder andere Projekt für Zepernick besser realisieren zu können. Trotz seines jungen Alters ist Herr Wonke schon über 6 Jahre kommunalpolitisch aktiv - erst als Sachkundiger Einwohner im Finanzausschuss, nach der Kommunalwahl 2008 als direkt gewähltes Mitglied des Ortsbeirates, dessen Vorsitz er nun innehat sowie im Kreis als Sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Landwirtschaft, Umweltschutz und Abfallentsorgung.



Maximilian Wonke studiert an der Humboldt-Universität den Masterstudiengang Agrarökonomie und ist dort auch lehrend als Tutor für das Fach VWL tätig.

SPD Vorstand Panketal

Maximilian Wonke (Foto: A. Montgobert)

### Information über geplante Beschilderungsarbeiten

Der Eigenbetrieb KommunalService Panketal beabsichtigt, ab November 2013 im Gemeindegebiet die Beschilderung als Bestandteil des Trinkwasser-Hausanschlusses verstärkt instand zu setzen. Dabei werden unlesbare bzw. verwitterte und fehlende Schilder ersetzt. Das ist notwendig und sinnvoll, um im Havariefall die Hausanschlussleitung schnellstmöglich abstellen zu können und das Ausmaß von Schäden auf dem jeweiligen Grundstück zu verringern.



Auf dem Hausanschlussschild werden die genauen Maßangaben eingetragen, welche auf die Absperrereinrichtung des Hausanschlusses des Grundstückes verweisen.

Beispiel: Das Maß 2,5 auf nebenstehendem Bild unter dem senkrechten weißen Strich steht für den rechtwinkligen Abstand in Metern zwischen dem Schild und der Absperrung, wohingegen die Eintragung 1,0 auf den seitlichen Abstand in Metern rechts davon verweist.

Bild 1:  
Hausanschlussschild

Wir bitten alle Grundstückseigentümer sich mit uns in Verbindung zu setzen, falls

- Ihnen auffällt, dass die Beschilderung fehlt,
- Sie einen bestimmten Standort für die Neubeschilderung bevorzugen oder
- die Kappe der Absperrereinrichtung nicht auffindbar ist.

Sollten vom Grundstückseigentümer keine Angaben zum gewünschten Standort genannt worden und dieser während der Beschilderung nicht vor Ort sein wird durch uns ein Standort gewählt werden. (§15 Pkt. 7 Wasserversorgungssatzung)

Weiterhin weisen wir darauf hin, dass der Aufwand für Arbeiten am Hausanschluss dem Eigenbetrieb zu ersetzen ist. (§ 2 Abs. 1 Kostenerstattungssatzung)

Als Ansprechpartner im Eigenbetrieb steht Ihnen Herr Wagner - Tel. 0176 44490502 - gern zur Verfügung.

Heidrun Rinne, Werkleiterin

### Gebührenerhöhung bei Trinkwasserversorgung und Grubenentsorgung

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung vom 25.11.2013 einige wesentliche Entscheidungen im Bereich Trinkwasser und Abwasser getroffen. Diese Entscheidungen mit finanziellen Auswirkungen sind die Konsequenz vorangegangener Debatten.

Zunächst wird es ab Januar 2014 eine Gebührensteigerung bei der mobilen Abwasserentsorgung (Klärgrubenentsorgung) von 5,02 Euro auf 7,33 Euro pro m<sup>3</sup> geben. Zugleich entfällt allerdings auch die jährliche Grundgebühr in Höhe von 27 Euro. Die Kostensteigerung bei der Mengengebühr ist dem Umstand geschuldet, dass es immer weniger Gruben (nur noch ca. 520) mit immer weniger abgefahrener Menge gibt. Damit steigen die Aufwandskosten pro m<sup>3</sup> anteilig, da sich der Gesamtaufwand auf weniger abgefahrene Menge verteilt. Nicht zuletzt deshalb hat der bisherige Entsorger, die „Gebäude-, Rohr- und Kanalreinigungs GmbH Ludwig“ auch den Vertrag gekündigt. Eine neue Ausschreibung durch den Eigenbetrieb ergab entsprechend höhere Kosten. Das neue Entsorgungsunternehmen wird die Fa. „Stolzenhagener Dienstleistungs- und Logistik GmbH“ sein. Insgesamt haben wir bereits einen Anschlussgrad von 98 % an das Abwasserkanalnetz in Panketal.

Auch eine weitere Entscheidung blieb nicht ohne Folgen. Mitte des Jahres hatte nach Forderungen aus der Bürgerschaft die Gemeinde die Finanzierung von Investitionen in der Trinkwasserversorgung vom Beitrags- und Gebührenmodell auf ein reines Gebührenmodell umgestellt. Altanschießerbeiträge werden nun nicht erhoben, bereits gezahlte Beiträge werden zurück erstattet. Diese durchaus heftig umstrittene Lösung (vergleiche hierzu den fortdauernden Streit in Bernau) hat insofern Konsequenzen, als dass dadurch zwangsläufig die Mengengebühr beim Trinkwasser steigt. Das war auch den Befürwortern des Gebührenmodells klar, und es war vorhersehbar. Dieser Weg soll aber zu einer „sanfteren und lang gestreckten“ Belastung führen, so die Intention der Befürworter des reinen Gebührenmodells. Am Ende müssen jedoch bei beiden Finanzierungswegen die Kosten gedeckt werden.

Deshalb wird zum 1. Januar 2014 die Trinkwassergebühr um deutliche 45 Cent von 1,32 Euro auf 1,77 Euro pro m<sup>3</sup> steigen (Kosten jeweils incl. 7 % Mwst.). Obwohl der Eigenbetrieb einen Jahresüberschuss von ca. 1 Mio. Euro im Jahr 2012 erwirtschaftet hat, kann dies nicht verhindern, dass zusätzlich für 2014 eine Kreditaufnahme von ca. 500.000 Euro notwendig wird. Der Jahresüberschuss genügt nicht, um die Beitragsrückzahlungen – immerhin ca. 900.000 Euro sind an die Bürger zurück zu zahlen – und die notwendigen Investitionen zu finanzieren. Im Übrigen werden die Gebühren jährlich nachkalkuliert, um eine möglichst genaue **Kostendeckung** zu erreichen und Überschüsse oder Defizite auszugleichen.

Rainer Fornell,  
Bürgermeister

## Was macht die Bürgerstiftung Panketal?

Die Bürgerstiftung Panketal hat ihr erstes Jahr erfolgreich beendet und bedankt sich dafür bei allen Zustiftern, Spendern und Unterstützern.

Das Kapital der Stiftung ist mit Datum vom 28.11.2013 auf 80.171,63 Euro angewachsen. Davon sind 60.000 Euro für fünf Jahre fest angelegt.

Im Jahr 2013 konnten wir bisher rund 11.250 Euro allein an Spenden verbuchen. Weitere ca. 750 Euro Zinserträge kamen der Stiftung zugute.

Einer Bürgerin, die in soziale Not geraten war, konnten wir gemäß unseren Vergaberichtlinien helfen.

Bitte scheuen Sie sich nicht, wenn Sie in soziale Not geraten oder soziale Notfälle in Panketal Ihnen bekannt werden, sich an die Bürgerstiftung zu wenden.

Die Bürgerstiftung Panketal wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2014.

Dr. Sigrun Pilz  
Vorsitzende des Vorstandes  
der Bürgerstiftung Panketal

Burkhard Thomaschewski  
Vorsitzender des Kuratoriums  
der Bürgerstiftung Panketal

## Der lange Weg zur Umgestaltung des Schulzentrums Schwanebeck

Nach dem die Mehrheit der stimmberechtigten Bürger der Gemeinde den Bau einer dritten Grundschule abgelehnt hat und die Gemeindevertretung gegen eine Abgabe der Oberschule an den Kreis stimmte, war es notwendig, über die Zukunft des Schulzentrums Schwanebeck nachzudenken und Entscheidungen zu fällen. Denn seit Jahren gibt es Überlegungen, wie die sinkende Schülerzahl an der Oberschule aufgehalten werden kann. Aber gereift ist wenig.

Fakt ist, mehr als die Hälfte der Schüler der Oberschule kommt aus anderen Orten des Kreises oder aus Berlin-Buch. Damit ist schwer vermittelbar, warum die Gemeinde Panketal diese zusätzlichen Kosten tragen soll. Demgegenüber steht: Die Bedeutung der Schulen in Schwanebeck für den sozialen und kulturellen Zusammenhalt des Ortsteils auch weiterhin nicht zu unterschätzen ist.

Wir haben daher nur diese eine Chance:

Durch eine engere Zusammenarbeit der Grundschule mit der Oberschule muss es gelingen, dass Schüler der sechsten Klasse ihren Bildungsweg am gleichen Standort fortsetzen. In diesem Jahr waren es nur 16 Schüler der Grundschule der 6. Klasse, die als Erstwunsch die Oberschule gewählt haben. Das sind gerade 35 % des Jahrgangs 2013!

Die Sogwirkung der Gesamtschule in Zepernick ist weiterhin riesig, (in der Gesamtschule Zepernick haben sich in diesem Schuljahr 137 Schüler = 5 Klassen für die 11. Klasse angemeldet, dies sind 37 Schüler mehr als 2012, obwohl der Errichtungsbeschluss von einer Dreizügigkeit ausgeht). Auch weiterhin suchen die Eltern mit ihren Kindern die Möglichkeit, an einer Schule, in der man von der 7. bis zur 13. Klasse an einer Schule mit den gleichen Lehrern den gleichen Fachräumen und gleichen Lernumfeld bleibt.

In Schwanebeck dagegen blieben die Vorurteile der Grundschule gegenüber der Oberschule unüberwindbar bestehen.

Nur wenige Lehrer und Eltern haben in den letzten Jahren Einblick in die Arbeit der Oberschule genommen. Selbst der Tag der offenen Tür vermochte es nicht, Eltern und Lehrer in die Schule zu locken, obwohl man dort Einblick in die Arbeit der Nachbarn hätte gewinnen können. Auch auf der Leitungsebene gab es keine befriedigenden Ergebnisse, denn eine Zusammenarbeit der Fachkonferenzen, vor allem in der Problematik des Übergangs von der 6. zur 7. Klasse, wurde nicht durchgesetzt.

Die Gemeindevertretung hatte schon in der Septembersitzung festgelegt und dies wurde im Oktober nochmals bekräftigt, in Schwanebeck soll eine Oberschule mit integrierter Grundschule errichtet werden.

Die Schulkonferenz an der Grundschule Schwanebeck sprach sich dagegen aus, weil dies für ihre erfolgreiche Arbeit keine Veränderung, sondern nur Unruhe schaffen würde. Auch der Besuch einer sehr erfolgreich arbeitenden Oberschule mit integrierter Grundschule in Finowfurt, konnte an der Haltung nichts verändern.

An der Oberschule Schwanebeck kam es dagegen zu einer ganz anderen Entscheidung, ein Pro. Man sah die Möglichkeit, dass eine Nutzung der Fachräume der Oberschule sowie auch einiger Fachlehrer auch für die Schüler der Grundschule eine



Chance bietet, um ihre Schüler schon frühzeitig an neue Anforderungen durch das Fachraumprinzip und das Fachlehrersystem zu gewöhnen. Weiterhin kam man zu dem Schluss, dass der Einsatz der Lehrer mit entsprechender Ausbildung in Grund- und Oberstufe zu einer vertrauteren Lernumgebung beiträgt. Durch diese Vernetzung könnte auch der Verwaltungsaufwand verringert werden so die Oberschule.

Alle Gremien der Gemeindevertretung, sowie die Entscheidungsträger an den Schulen sollten nach der Gemeindevertretersitzung nochmals alle Argumente für das Für und das Wider zielführend diskutieren, damit die Abgeordneten der Gemeindevertretung zur Sondersitzung am 2. Dezember die richtige Entscheidung treffen.

Denn und das ist hinreichend bekannt, gemeinsames Lernen von der Grundschule bis zum Abitur hat sich bewährt. Die Grundschule und die Oberschule haben nur diese eine gemeinsame Chance an diesem Standort.

Die Ergebnisse wurden von den Schulleitern und den Elternvertretern in der Sondersitzung vorgestellt. Herr Reinicke, als Schulleiter der Oberschule und Frau Lau als Elternsprecher sprachen sich für eine Integration der beiden Schulen aus, die Vertreter der Grundschule die Schulleiterin Frau Schulz und die Elternsprecherin Frau Stahl lehnten die Integration im Namen der Eltern und Lehrer ab.

Der Bürgermeister empfahl der Gemeindevertretung den Beschluss über die Integration der beiden Schulen und den nötigen Umbau die Zustimmung zu geben.

Vielleicht wird gerade über die Vernetzung der beiden Schulen erreicht, dass sich eine deutlich erhöhte Anzahl von Schülern der Grundschule für die Fortsetzung des weiteren Bildungsweges an dieser Schule entscheidet!

Da die Fertigstellung des Umbaus mit Kosten in Höhe von 4,5 Millionen Euro sich bis 2016 hinzieht, kann zu diesem Zeitraum sich einiges in Ahrensfelde getan haben, weil dort der Neubau eines Schulzentrums geplant ist.

Vielleicht wird die neue Landesregierung den Wunsch vieler Eltern erfüllen, dass durch Schaffung einer weiteren Schulform (Gemeinschaftsschule) auch in Schwanebeck der Weg zum Abitur möglich wird.

Jürgen Schneider  
Sachkundiger Bürger

### Schüler aus den 6. Klassen aufgepasst – Tag der offenen Tür in Schwanebeck!

Am **18. Januar 2014** von 09.00 bis 12.00 Uhr können zukünftige Siebtklässler, Eltern und interessierte Gäste die Angebote und Arbeitsweisen an der Oberschule Schwanebeck kennenlernen. Dazu stellen sich Schulleiter, Schüler, Lehrer und Förderer den Fragen der Gäste und präsentieren das „Lernen mit Kopf, Herz und Hand“ in unserer Schule.

Unser Schulleiter Herr Reinicke und die Lehrer werden Ihnen die Inhalte der Arbeit an unserer Schule vorstellen und für Gespräche mit Schülern und Eltern zur Verfügung stehen. Nach alter Tradition führen die „gelben Engel“ Sie gern durch das Schulhaus, somit ist ein interessanter und spannender Vormittag garantiert. Im Vordergrund stehen natürlich das Lernen, fachliche Schwerpunkte, Lehrmaterialien und Arbeitsergebnisse unserer Schüler.

Die Fächer Deutsch, Mathematik, Fremdsprachen, Gesellschafts- und Naturwissenschaften sowie WAT, LER, Kunst und Sport präsentieren ihre Inhalte und Besonderheiten, wobei die Prüfungen am Ende der 10.Klasse, die zu erreichenden Ab-

schlüsse, die Berufsorientierung und das Bewerbertraining eine wichtige Rolle spielen.

Der Spaß am Lernen kommt bei uns nicht zu kurz, denn zahlreiche Arbeitsgemeinschaften, Sporttage und erfolgreiche Projekte, wie zum Beispiel in der Projektwoche oder die Sprachreise werden jährlich durchgeführt.

Entspannen Sie zwischendurch bei Kaffee und Kuchen im besonderen Flair unseres Kunstcafes.

Die Schüler und Lehrer der Oberschule Schwanebeck freuen sich auf Ihren Besuch.

### Wichtiger Hinweis zu Eheschließungen in der Gemeinde Panketal

Auf Grund des Umbaus des Einwohnermeldeamtes steht das Trauzimmer im Rathaus Panketal in der Zeit **vom 10. Februar bis 20. März 2014** für Eheschließungen leider nicht zur Verfügung.

**Bitte beachten Sie: In diesem Zeitraum können keine Eheschließungen durchgeführt werden!**

Weitere Informationen erhalten Sie im Standesamt Panketal unter der telefonischen Durchwahl 030/945 11 104 bei Frau Herold (oder per E-Mail: [a.herold@panketal.de](mailto:a.herold@panketal.de)).

Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

Fachbereich II  
Gemeinde Panketal

### Abfallkalender – wo ist er hin?

Es ist häufig so, dass sich Bürger direkt an das Rathaus wenden, weil dieser Kontakt bekannt ist und auch schnell und direkt funktioniert. So geschieht es auch gegenwärtig zum Thema Abfallkalender, obwohl die Gemeinde hier gar nicht zuständig ist.

Die Aufgabe Abfallentsorgung liegt beim Landkreis Barnim, der sie mittels seiner Barnimer Dienstleistungsgesellschaft (BDG) erledigt.

Die BDG hat sich entschieden, statt des Abfallkalenders, der bisher eine ziemlich unübersichtliche Auflistung aller Touren von A wie Althüttendorf bis Z wie Zerpenschleuse enthielt, die für das jeweilige Stadt- oder Gemeindegebiet relevanten Routen in den jeweiligen Amtsblättern (bei uns im Panketal Boten) abzdrukken. Das erhöht die Übersichtlichkeit und Handhabbarkeit, weil man nicht mit einem Wust von Tabellen strapaziert wird, die einen eigentlich gar nicht interessieren. Eine Einsparung ist damit übrigens meiner Kenntnis nach nicht verbunden, weil der Landkreis die Druckkosten der jeweiligen Seiten in den Amtsblättern der Städte und Gemeinden übernimmt und zudem noch die neue allgemeine Infobroschüre drucken und verteilen lässt.

Der Panketal Boten wird in einer Auflage von 8.500 Stück, die in alle Panketaler Haushalte verteilt. Dabei gibt es auch Zustellprobleme. Das ist bekannt, deshalb werden wir ab Februar nächsten Jahres den Verteiler wechseln und hoffen auf eine zuverlässigere Zustellung als bisher. Vermutlich wird auch dann immer noch mit einer gewissen Fehlerquote zu rechnen sein. Insbesondere wird nicht verteilt in Briefkästen mit dem Aufkleber "Keine Werbung". Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die Tourenpläne für Müll, Papier und gelbe Säcke online auf der Homepa-

ge der Gemeinde, auf der Homepage der BDG und neuerdings sogar per App mit Erinnerungsfunktion zu nutzen.

Rainer Fornell, Bürgermeister, 5.12.2013

### Straßenbeleuchtung defekt?

Das kommt vor und kann behoben werden. Wir überprüfen nicht regelmäßig die Funktion der Straßenbeleuchtung Panketals. Auf immerhin rund 130 km Straßen in Panketal stehen ca. 4.700 Leuchten. Wenn eine mal defekt sein sollte, so bitten wir um Ihre Mithilfe. Schicken Sie uns eine e-Mail, ein Fax oder rufen Sie uns an. Wir brauchen Straßennamen und Hausnummer und beauftragen dann unser hiesiges Elekrounternehmen „Elektroanlagen Zepernick“ mit der Reparatur. Übrigens verbraucht die Straßenbeleuchtung Panketals knapp 1 Mio. Kw/h pro Jahr, was Kosten in Höhe von 215.000 Euro verursacht. Neue Straßenbeleuchtung wird zukünftig nur noch als LED Beleuchtung installiert, was die Stromkosten deutlich senken wird. Begonnen haben wir mit der Umrüstung auf LED Technik partiell schon 2010.

Rainer Fornell, Bürgermeister

#### Eine Störmeldung schicken Sie bitte an

Frank Grytzka  
Tel: 030-94511247  
Fax: 030-94511147  
e-mail: f.grytzka@panketal.de

### Polizeiberichte der Polizeiinspektion Barnim

#### Landkreis Barnim – Wieder Einbrüche in Häuser angezeigt

Im Verlauf des Wochenendes vom 16.11./17.11.13 wurden der Polizei wieder mehrere Einbrüche in Häuser angezeigt. So traf es in Zepernick die Bewohner eines Mehrfamilienhauses in der Heinestraße. Hier waren die Diebe über die Terrasse eingedrungen und waren mit Bargeld und Schmuck verschwunden. Sie hinterließen einen Schaden von rund 900 Euro. In der Hufelandstraße waren Einbrecher in ein Einfamilienhaus gelangt und hatten anschließend sämtliche Räume durchsucht. Dabei fielen ihnen Computertechnik und ebenfalls Schmuck sowie Bargeld in die Hände. Der Schaden wird auf rund 1.200 Euro geschätzt. Nach ersten Erkenntnissen ohne Diebesgut mussten Eindringlinge aus einer Ferienwohnung in der Schillerstraße von dannen ziehen. Trotzdem ist auch hier ein Sachschaden zu verzeichnen, der mit 200 Euro jedoch vergleichsweise moderat ausfällt. Eine akustische Alarmanlage ließ mutmaßliche Diebe von der Tatausübung in der Straße der Einheit in Ahrensfelde abschrecken! Zwar waren die Einbrecher in das Haus gelangt, sie verließen das Objekt aber wegen des Alarms wieder. Dieses Beispiel belegt, dass man sich vor Einbrüchen in Haus oder Wohnung schützen kann.

Die Erfahrungen der Polizei zeigen, dass ein großer Teil der Einbrüche in Versuchen stecken bleibt, nicht zuletzt wegen sicherungstechnischer Einrichtungen. Aber auch richtiges Verhalten und aufmerksame Nachbarn können Einbrüche verhindern helfen!

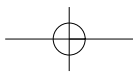
- Schließen Sie Ihre Türen auch bei kurzzeitigem Verlassen von Haus und Wohnung richtig. Das bedeutet, die Tür nicht bloß ins Schloss ziehen, sondern immer verschließen! Dabei bitte auch an Keller- und Bodentüren denken.
- Haus- oder Wohnungsschlüssel niemals draußen „verstecken“!

- Fenster, Balkon- und Terrassentüren auch bei kurzer Abwesenheit verschließen – Bedenken Sie: Gekippte Fenster sind von Einbrechern leicht zu öffnen, und in der Regel erlischt bei gekippten Fenstern auch der Versicherungsschutz!
- Bei längerer Abwesenheit Hinweise auf Leerstand vermeiden. Bekannte, Nachbarn etc. bitten, den Briefkasten zu leeren
- Achten Sie auf Fremde im Haus oder auf Nachbargrundstücken!
- Einbrecher wollen nicht entdeckt werden und vermeiden nach Möglichkeit jede Konfrontation. Wer einen Einbrecher bemerkt, sollte nicht den „Helden“ spielen, sondern stattdessen sofort die Polizei verständigen!
- Warten Sie nach dem Entdecken eines Einbruchs nicht mit der Meldung bei der Polizei. Rufen Sie sofort die „110“ an!
- Informieren Sie sich zum Thema „Einbruchschutz“ in Ihrer zuständigen Polizeiinspektion bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Sachgebietes Prävention! Auch in der Internetwache der Polizei des Landes Brandenburg finden sich entsprechende Hinweise.

### Chor der evangelischen Kirche und Bürgerstiftung veranstalteten eine festliche Weihnachtsmatinee

Der Saal war voll und einige Besucher mussten stehen, um dem ca. 1-stündigen Chorkonzert mit Flötenmatinee am 07.12.2013 im Rathaus zu folgen. Im Wechsel sangen und musizierten die Mitglieder des Chores weihnachtliche- und Adventsmusik. Das Atrium des Rathauses erwies sich dabei als sehr guter Klangkörper und auch die Ausschmückung mit Weihnachtsbaum, Palmen und Schmuck gab der Veranstaltung einen festlichen Rahmen. Die Bürgerstiftung informierte anschließend über ihre Aktivität im ausgehenden Jahr und bewirtete die Gäste mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee. Bis gegen 18:00 Uhr blieben die Gäste,





um dann schnurstracks vors Rathaus zur vorbeiziehenden Weihnachtsparade zu treten. Eine wirklich gelungene Veranstaltung, die sich zu wiederholen lohnt. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden, sie haben uns einen schönen entspannten und besinnlichen Nachmittag beschert.

Rainer Fornell, Kassenführer Bürgerstiftung

#### Nachfolgend noch einige Zahlen und Fakten zur Bürgerstiftung im Jahr 2013

Mit Stand 05.12.2013 hat die Bürgerstiftung im Jahr 2013  
Einnahmen von: 12.000 Euro  
Ausgaben von: 780 Euro  
Der Vermögensbestand beläuft sich damit auf 80.171 Euro, von denen 60.000 Euro langfristig angelegt sind.

#### Die Einnahmen setzen sich im Wesentlichen zusammen aus:

- 787 Euro Zinserträgen (262,50 Euro werden zum Jahresende noch erwartet)
- 2.400 Euro Zustiftungen (4 Vorgänge)
- 3.164 Euro Einnahmen aus Krankenhausmobilarverwertung gegen Spende
- 5.649 Euro Einzelspenden und Sonstiges

#### Die Ausgaben resultieren aus:

- 200 Euro Rollbanner
- 173 Euro Hilfeleistung Brille für Frau Andrea O.
- 301 Euro für Anzeige in Broschüre „Älter werden in Panketal“
- 33 Euro für drei T-Shirts mit Bürgerstiftungsmotiv
- 43 Euro Kontoführung
- 31 Euro für Spendensammelbüchsen

Die Zahlen sind gerundet, eine Spitzabrechnung erfolgt erst zum Jahresabschluss.

## KULTUR

### Einladung zum internationalen Frauentag 2014 – „Ladies first – Männer Förster“ – Ein Abend mit Faltsch Wagoni

Anlässlich des internationalen Frauentages laden wir alle Panketaler Frauen am Mittwoch, dem **12. März 2014 um 18.30 Uhr** in die Schwanebecker Sportmensa ein.

*Was war zuerst? Frau oder Mann? Erst war die Frau! Nein, der Mann war Erster! Ladies first, Männer Förster. Dass die beiden - Lady und Förster - sich einigen werden, ist kaum zu erwarten. Wozu auch? Der Unterschied macht die Musik. Für das große Spiel der Geschlechter braucht es also vor allem gute Nerven, gute Manieren und gute Laune. Mit Sprachwitz, Selbstironie und fabelhaften Songs gehen Faltsch Wagoni ans Ein- und Zweigemachte. Sie nehmen sich auf und in den Arm und alles übertrieben wörtlich.*

#### Presse:

„...Und so macht sie einen Riesenspass, die hohe Kunst des Missverstehens und des Zu-Gut-Verstehens, wie sie derart frei assoziiert und in Sound gegossen nur Faltsch Wagoni beherrscht“

*Süddeutsche Zeitung*

„...Und zwischendurch fragt man sich, warum Faltsch Wagoni immer noch nicht zu den üblich Verdächtigen auf dem aktuell stark wachsenden Markt der Fernseh satire gehört!“

*Münchner Abendzeitung*

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist für Panketaler Damen frei. Für Herren und nicht in Panketal wohnhaften Damen erheben einen kleinen Unkostenbeitrag in Höhe von 5 Euro. Hinsichtlich knapper räumlicher Kapazitäten ist die Teilnehmerzahl auf 120 Plätze begrenzt. Deshalb bitten wir Sie, sich bei Interesse per Email (c.lehnert@panketal.de) oder telefonisch unter 030/94511173 bei Frau Lehnert verbindlich anzumelden. Die Reservierung der Plätze erfolgt nach zeitlicher Reihenfolge. Es erfolgen keine persönlichen Einladungen.

Rainer Fornell  
Bürgermeister



die Schlendermeile statt. Für ortsansässige Firmen und Vereine ist das wieder eine gute Gelegenheit, sich zu präsentieren und mit den Panketalern ins Gespräch zu kommen. Die Schönower Straße im Zepernicker Ortszentrum wird zur Fußgängerzone und lädt ein zum Bummeln und Plaudern. An zahlreichen Ständen kann man sich zu den Angeboten von Panketaler Firmen, Vereinen und kommunalen Einrichtungen informieren. Umrahmt wird die Veranstaltung durch ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm für die ganze Familie sowie gastronomische Angebote. Ortsansässige Firmen sowie Vereine können sich bereits jetzt für die Schlendermeile anmelden.

Interessenten melden sich bitte bei Frau Christina Crusius, Telefon: 030/94511212, FAX: 030/94511149, E-Mail: c.crusius@panketal.de (bitte verwenden Sie beigefügtes Anmeldeformular.)



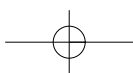
Der **Anmeldeschluss** für Aussteller ist der **10. Mai 2014**

### Neujahresgrüße

Sehr geehrte Panketaler, im eigenen und im Namen der Gemeindeverwaltung, des Eigenbetriebes und des Bauhofs wünsche ich Ihnen ein gesundes, friedliches und erfolgreiches neues Jahr 2014.

Erstmals werden wir keinen Neujahrsempfang im Januar 2014 durchführen und stattdessen im Sommer in Hoberrechtsfelde ein öffentliches Sommerfest organisieren. Wie gewohnt wird Sie Anfang Januar der Jahresrückblick 2013 per Post erreichen.

*Rainer Fornell, Bürgermeister*





# Schlendermeile 2014

Anmeldung per FAX: 030-94511149, Tel.: 030-94511212, per Post an: Gemeinde Panketal, Christina Crusius, Schönower Straße 105, 16341 Panketal oder einfach per E-Mail mit den entsprechenden Angaben an c.crusius@panketal.de

- Ja, ich will bei der „**Schlendermeile**“ am 21.06.2014 dabei sein und melde mich hiermit an.

Die Teilnahmegebühr beträgt für **Firmen 30 EUR**, für **Vereine 15 EUR** und für **Gastronomiebetriebe 100 EUR**. (Beteiligung an der Finanzierung von Bühnentechnik, Showprogramm und Veranstaltungswerbung)

\_\_\_\_\_  
Firma

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
Anschrift

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Autokennzeichen (für Einfahrtgenehmigung  
falls erforderlich)

\_\_\_\_\_  
Anmerkungen (Wie viel Platz benötigen Sie? usw.)

## **Wichtiger Hinweis:**

Durch den Veranstalter werden **keine** überdachten Verkaufsstände zur Verfügung gestellt. Wir möchten Sie bitten, sich auf diesen Umstand einzustellen.

- Ich benötige einen Stromanschluss. Die Anschlussgebühr beträgt 25 EUR.  
Bitte teilen Sie uns vorab mit, welche Geräte Sie anschließen möchten.

Sofern besondere Genehmigungen erforderlich sind (Schankgenehmigung, techn. Prüfungen, Reisegewerbe etc.) sind alle Teilnehmer selbst verantwortlich. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an Frau Steinhausen vom Gewerbeamt, Tel.: 030 94511103. Für die Entsorgung des anfallenden Mülls sind die jeweiligen Verursacher zuständig.

Zur Teilnahme zugelassen sind in Panketal ansässige Unternehmen. Über die Teilnahme nicht ortsansässiger Firmen entscheidet der Veranstalter.

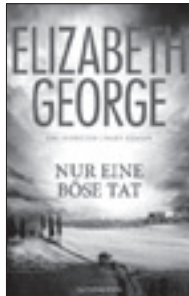
\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift, ggf. Stempel

## Liebe Leserinnen und Leser,

wir wünschen Ihnen ein gesundes erfolgreiches neues Jahr 2014 und freuen uns, auf Ihren Besuch in unseren Bibliotheken.

Lange Winterabende laden ein zum Lesen und Stöbern, wir möchten Ihnen wärmstens unsere Neuerscheinungen empfehlen:



### Elizabeth George: „Nur eine böse Tat“

Ein Freund von Barbara Havers steckt in großen Schwierigkeiten. Taymullah Azhar wurde aus heiterem Himmel von seiner Lebensgefährtin Angelina verlassen, die die gemeinsame Tochter einfach so mitgenommen hat. Taymullah ist völlig verzweifelt und versucht, seine kleine Tochter wieder zu finden, doch vergeblich...

### Barbara Wood: „Im Auge der Sonne“

Es sind gefährliche Zeiten in Kanaan. Jericho ist dem ägyptischen Heer zum Opfer gefallen und die Gier der Ägypter kennt keine Grenzen. In Ugarit, einem kanaanäischen Stadtstaat, lebt die junge Leah ein behütetes Leben. Als gehorsame Tochter soll sie den Mächtigsten Kaufmann von Ugarit heiraten und so ihrer Familie Macht und Reichtum sichern...



### TIPP: Die Bundesschule Bernau „Denkmal der Moderne“

Seit 1977 steht die Schule unter Denkmalschutz.

Gebaut wurde sie von vom Bauhaus-Direktor Hannes Meyer und seinem Partner Hans Wittwer im Auftrag des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes (ADGB).

Die Bauarbeiten dauerten von 1928-1930.

Finanziert wurde sie aus Arbeiterspenden.

Ihre wechselvolle Geschichte und die besondere Bauhausarchitektur machen das Gebäude einzigartig und über die Grenzen hinaus bekannt.



Ab sofort bieten wir für unsere kleinen Leser tiptoi an, das audiodigitale Lernsystem für Bücher und Spiele!



### Veranstungstipp für Februar:

Mittwoch, den **19. Februar 2014 um 18.30 Uhr**

in der Bibliothek Panketal

Eintritt: 5,00 Euro; Karten nur im Vorverkauf!

„Die Lesung mit dem Bügelbrett“

1000 Jahre deutscher Alltag in Dokumenten und Berichten

Eine lebenslustige Lesung von Dr. Olaf Thomsen

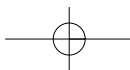
Ihre Bibliotheksdamen

## Veranstaltungen in der Gemeinde Panketal 2014

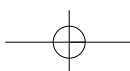
Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
<b>Januar</b>				
02.01.	14:30	Ein Nachmittag mit dem Bürgermeister Herrn Fornell	Seniorengruppe Alpenberge	Haus am Genfer Platz
10.01.	19:00	Frau Pirschel liest Wintergeschichten, Voranmeldung erforderlich	fabula	fabula Alt Zepernick 3, Eintritt: 3,50 Euro
16.01.	14:30	Basteln und Spielen unter der Leitung von Frau Thom	Seniorengruppe Alpenberge	Haus am Genfer Platz
17.01.	19:00	Schädlingsbekämpfung – Referent Herr Krämer	Siedlerverein Gehrenberge 1929 e. V.	Begegnungsstätte Kolpingstr. 16
<b>Februar</b>				
06.02.	14:30	Fasching mit Tanz und Abendbrot	Seniorengruppe Alpenberge	Haus am Genfer Platz
14.02.	19:00	Lesung mit Schauspielerin Margrit Straßburger „Goethe und seine Suleika“, Voranmeldung erforderlich	fabula	fabula Alt Zepernick 3, Eintritt: 8,00 Euro
20.02.	14:30	Basteln und Spielen unter der Leitung von Frau Thom	Seniorengruppe Alpenberge	Haus am Genfer Platz



21.02.	19:00	Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung – neue Regelungen, Referentin Frau Hähner	Siedlerverein Gehrenberge 1929 e. V.	Begegnungsstätte Kolpingstr. 16
<b>März</b>				
06.03.	14:30	Informationsnachmittag über Ergotherapie im Alltag mit Katrin Stolze	Seniorengruppe Alpenberge	Haus am Genfer Platz
15.03.	09:00	Fahrt zur Leipziger Buchmesse, Anmeldungen bis zum 01.02.14, Preis pro Karte: 35 €	fabula	fabula Alt Zepernick 3
20.03.	14:30	Basteln und Spielen unter der Leitung von Frau Thom	Seniorengruppe Alpenberge	Haus am Genfer Platz
21.03.	19:00	Lesung mit Jugendrichter Andreas Müller „Schluss mit der Sozialromantik“ Voranmeldung erforderlich	fabula und Bibliothek Panketal	Mensa Schulzentrum Zepernick Eintritt: 8,00 Euro
21.03.	19:00	Wie umgehen mit Bluthochdruck – Referentin Frau Schröder	Siedlerverein Gehrenberge 1929 e. V.	Begegnungsstätte Kolpingstr. 16
<b>April</b>				
03.04.	14:30	Osterfeier mit Tanz, Musik und Abendbrot	Seniorengruppe Alpenberge	Haus am Genfer Platz
11.04.	19:00	Lesung mit Frau Sommerfeld „Kräuterabend“, Voranmeldung erforderlich	fabula	fabula Alt Zepernick 3, Eintritt: 3,50 Euro
17.04.	14:30	Basteln und Spielen unter der Leitung von Frau Thom	Seniorengruppe Alpenberge	Haus am Genfer Platz
25.04.	19:00	Was gibt es Neues aus der Gemeinde Panketal? Der Bürgermeister zu Gast	Siedlerverein Gehrenberge 1929 e. V.	Begegnungsstätte Kolpingstr. 16
26.04.	10:00	Rathausfest / Tag der offenen Tür	Gemeinde Panketal	Rathaus und Vorplatz
<b>Mai</b>				
08.05.	14:30	Wir spielen Bingo	Seniorengruppe Alpenberge	Haus am Genfer Platz
16.05.	15:00	Besuch des Informationszentrums in Hobrechtsfelde	Siedlerverein Gehrenberge 1929 e. V.	Begegnungsstätte Kolpingstr. 16
22.05.	14:30	Basteln und Spielen unter der Leitung von Frau Thom	Seniorengruppe Alpenberge	Haus am Genfer Platz
<b>Juni</b>				
05.06.	14:30	Pfingstfest mit Tanz, Musik und Abendbrot	Seniorengruppe Alpenberge	Haus am Genfer Platz
19.06.	14:30	Basteln und Spielen unter der Leitung von Frau Thom	Seniorengruppe Alpenberge	Haus am Genfer Platz



20.06.	17:00	Grillabend	Siedlerverein Gehrenberge 1929 e. V.	Begegnungsstätte Kolpingstr. 16
21.06.	14.00- 20.00	Schlendermeile	Gemeinde Panketal	Schönowener Straße zw. Schönerl. Str. und Alt Zepernick
<b>Juli</b>				
03.07.	14:30	Interessantes über die Historie Schwanebecks	Seniorengruppe Alpenberge	Haus am Genfer Platz
17.07.	14:30	Basteln und Spielen unter der Leitung von Frau Thom	Seniorengruppe Alpenberge	Haus am Genfer Platz
<b>August</b>				
07.08.	14:30	Fahrt nach Storkow mit der Fa. Brust	Seniorengruppe Alpenberge	Haus am Genfer Platz
21.08.	14:30	Basteln und Spielen unter der Leitung von Frau Thom	Seniorengruppe Alpenberge	Haus am Genfer Platz
<b>September</b>				
04.09.	14:30	Sport mit Silke Pienschke, Praxis für Physiotherapie	Seniorengruppe Alpenberge	Haus am Genfer Platz
12.09.-14.09.		Wir begehen unser 85-jähriges Bestehen: Kleine Bildungsreise mit dem Busunternehmen Brust (Mehrertagesfahrt)	Siedlerverein Gehrenberge 1929 e. V.	Begegnungsstätte Kolpingstr. 16
18.09.	14:30	Basteln und Spielen unter der Leitung von Frau Thom	Seniorengruppe Alpenberge	Haus am Genfer Platz
<b>Oktober</b>				
02.10.	14:30	Tanz der Senioren mit Abendbrot	Seniorengruppe Alpenberge	Haus am Genfer Platz
16.10.	14:30	Basteln und Spielen unter der Leitung von Frau Thom	Seniorengruppe Alpenberge	Haus am Genfer Platz
17.10.	19:00	Unser Wissen über Pilze Referent: Naturstation Malchow	Siedlerverein Gehrenberge 1929 e. V.	Begegnungsstätte Kolpingstr. 16
<b>November</b>				
06.11.	14:30	Wir spielen Bingo	Seniorengruppe Alpenberge	Haus am Genfer Platz
20.11.	14:30	Basteln und Spielen unter der Leitung von Frau Thom	Seniorengruppe Alpenberge	Haus am Genfer Platz
21.11.	19:00	Reiseinspirationen – Referent J. Schulz	Siedlerverein Gehrenberge 1929 e. V.	Begegnungsstätte Kolpingstr. 16
<b>Dezember</b>				
04.12.	14:30	Weihnachtsfeier mit Musik, Tanz und Abendbrot	Seniorengruppe Alpenberge	Haus am Genfer Platz





13.12.	19:00	Jahresabschluss- und Weihnachtsfeier	Siedlerverein Gehrenberge 1929 e. V.	Gaststätte Deutsche Eiche
--------	-------	--------------------------------------	--------------------------------------	---------------------------

\* Alle Angaben ohne Gewähr

Über aktuelle Veranstaltungen können Sie sich auch auf der Internetseite der Gemeinde unter Aktuelles/Veranstaltungen informieren. Außerdem können Sie unter dem Menü „Aktuelles“ auch den elektronischen Newsletter abonnieren und werden dann automatisch über alle Veranstaltungen per E-Mail informiert.

Sie haben selbst Veranstaltungshinweise? Dann senden Sie bitte eine kurze Mitteilung an [c.crusius@panketal.de](mailto:c.crusius@panketal.de)

## KINDER + JUGEND

### Gemalte „Träume“

Am 26. November 2013 übergaben die Schüler Paul Jodeit (Klasse 7) und Christoph Eichelbaum (Klasse 13) die gemalten Träume einiger Schüler der Wilhelm-Conrad-Roentgen-Gesamtschule Zepernick an die Fachbereichsleiterin Jenny Kästner. Das sehr schöne, farbenfrohe Bild schmückt jetzt den Flur der Kita- und Schulverwaltung im Rathaus und lässt den einen und anderen über die eigenen Träume im jugendlichen Alter sinnieren. Die Jugendfreizeiteinrichtung „Heizhaus“ (Barnimer Jugendwerk e.V.) hat unter der Leitung von Wolfgang Kuhn und der Praktikantin Heike Muller das Projekt „Malt Eure Träume“ mit Schülern der



Gesamtschule verwirklicht. So hat der Künstler Paul Jodeit z.B. seinen Wunsch, Kapitän zu werden, in Form eines Schiffes auf die Leinwand gemalt. Wir bedanken uns bei allen Künstlern und wünschen Ihnen, dass sich viele Träume verwirklichen werden!

J. Kästner  
FB-Leiterin III

### Aktuelles aus dem Schulalltag – Freies Gymnasium Panketal

#### Tag der offenen Tür am Gymnasium Panketal

*Hereinspaziert und nachgefragt* – lautet wieder das Motto für den **Tag der offenen Tür am Freitag, dem 17. Januar 2014**. Eltern und Schüler können von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr unsere vielfältigen Informationsmöglichkeiten nutzen. Auf besonders großes Interesse dürfte wieder die Präsentation im Bereich der Leistungs- und Begabungsklassen geben, aber auch über andere besondere Angebote können sich die gern Gäste informieren. Eltern, Lehrer und Schüler führen durch die Schule und geben

gern Auskunft. Dazu gehört zum Beispiel, das des Gymnasium ein Ganztagsgymnasium ist, das durch die fachgerecht betreuten Hausaufgabenstunden und das vielfältige AG-Angebot gerade auch für jüngere Schüler eine sinnvolle Nachmittagsgestaltung darstellen kann

Auch die Informationsveranstaltungen „Wie weiter nach der Grundschule?“, in der man Grundsätzliches, aber auch wichtige Details über den Schulwechsel in Klasse 5 und 7 erfährt, finden wieder statt.

#### Sieger in Folge – erfolgreiche Teilnahme am Lanke-Lauf

Stolz schauen die Fünft- und Sechstklässler des Gymnasiums Panketal in die Kamera. Vollkommen zu Recht, da sie den Löwen-Pokal nun zum zweiten Mal in Folge gewinnen konnten. Weder von dem frühen Starttermin am Sonntagmorgen, noch vom kräftigen Regen wollten sich die Laufasse abhalten lassen. Umso schöner, dass sich ihr Einsatz unter der Leitung ihrer Sportlehrerin Frau Kubiak auch wieder gelohnt hat.

Die Teilnehmer der bunt gemischten Gruppe hatten auf der Laufstrecke genügend Möglichkeiten sich aneinander zu testen – 2,5 km ging es über laubbedeckte und regennasse Waldwege, an deren Ende der Löwenpokal des 38. Löwenberger Lanke-Laufs winkte. Bis zum 39. Lauf kann der Pokal nun in der Vitrine des Gymnasiums stehen und bestaunt werden.

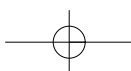
(mehr unter: <http://www.loewenberger-sv.de/> und <http://gymnasium-panketal.de/aktuelles/>)

#### Von Prag bis Sylt

Seit vielen Jahren gehören Klassen- und Kursfahrten zum Schuljahresbeginn dazu. Für neu dazugekommene Schüler und neue Klassen bieten sie optimale Möglichkeiten sich kennenzulernen und zu einer Klassengemeinschaft zusammenzuwachsen. Dass dabei Spaß, Bewegung und Bildung nicht zu kurz kommen, ist klar und so gab es viele interessante Reiseziele. Die Siebtklässler kamen als Flut- und Wattexperten von der Insel Sylt zurück, die Zehntklässler mit neuem Wissen über die Hafenstadt Hamburg und die Schüler der 9. Klassen lernten Hessen kennen. Dabei übernachteten sie nicht nur in einer alten Burg, sondern sie informierten sich auch über die jüngere deutsche Geschichte:

der ehemalige innerdeutsche Grenzstreifen wurde durchwandert und auch der Besuch einer Informations- und Gedenkstätte gehörte dazu. Weitere interessante Bilder und Berichte finden Sie bei unter <http://gymnasium-panketal.de/aktuelles/>

S. Schmidt  
Freies Gymnasium Panketal





## Vorlesewettbewerb der 6. Klassen

In der sechsten Jahrgangsstufe der Grundschule Zepernick wird alljährlich ein Vorlesewettbewerb durchgeführt und alle Schüler haben dafür in den vergangenen Wochen ihre jeweils drei besten Leser ermittelt.

Am 27.11.2013 fand nun der mit Spannung erwartete Schulausscheid in der Aula statt. Die besten 12 Vorleser mussten sich vor einem großen Publikum präsentieren und ihre Lesefähigkeiten unter Beweis stellen.

Eine 12-köpfige Jury, die sich aus jeweils drei Kindern jeder Klasse zusammensetzte, welche vorher von ihren Mitschülern gewählt wurden, sollte den Sieger ermitteln.

Nachdem die Reihenfolge der Vorleser ausgelost war, stellte jeder sein Lieblingsbuch sowie den Autor kurz vor und las ca. 5 Minuten seinen geübten Text. Die vielen lustigen, spannenden und auch geheimnisvollen Geschichten zogen die Zuhörer bis zum Schluss in ihren Bann und es fiel der Jury nicht leicht, sich für die fünf besten Vorleser zu entscheiden. Da Punktgleichheit bei zwei Kandidaten vorlag, lasen in der sich anschließenden 2. Runde sechs Kinder einen unbekanntem Text aus einem Buch der Reihe „Die magische Insel“ vor.



1. Platz: Hanna Balasus, 6d (obere Reihe 3.v.l.)  
2. Platz: Lena Gerda Wendlandt (obere Reihe 1.v.l.)  
3. Platz: Erja-Emely Scheffler (untere Reihe 1.v.l.)

Nach über drei Stunden Lesemarathon standen die besten Vorleser aller 6. Klassen des Schuljahres 2013/14 fest. Den 1. Platz belegte Hanna Balasus (6d). Sie hatte mit einer lustigen Geschichte aus dem Buch „Das Schwein kommt mit der Post“ von J. Juretzka überzeugt. Sie wird uns im Frühjahr beim Kreisabschluss in Bernau vertreten. Über den 2. Platz durfte sich Lena Gerda Wendlandt (6a), die aus dem Buch „Hier kommt Lola“ von I. Abedi vorlas, freuen. Den 3. Platz erkämpfte sich **Erja-Emely Scheffler (6b)** mit ihrem souveränen Lesevortrag aus dem Buch „Elfenkuss“ von A. Pike. Im Übrigen stehen Bücher bei uns hoch im Kurs. So konnte die Klasse 6b mit zwei Bücherbasaren 290 Euro einnehmen, die sie für die Taifunopfer auf den Philippinen spendete. Ein Dankeschön an alle, die am Erfolg teilhatten.

Marion Schoene, Klassenleiterin der 6b

## Sind die Lichter angezündet...

...so lautete das diesjährige Motto des Weihnachtsbasars des Hortes Zepernick, der am 30.11.2013 stattfand. Bei herrlichem Sonnenschein erlebten wir eine große Besucherschar, die unseren Basar mit Leben füllte. Es wurde wieder einmal ein umfang-

reiches Programm auf die Beine gestellt. Verschiedenste Mit-Mach-Stände für Groß und Klein luden zum Verweilen ein. Auch unsere kleinsten Besucher kamen beim Ponyreiten auf ihre Kosten. Den musikalischen Abschluss bildete wieder der Sada-kocho mit einem bunten Potpourri an schönsten Weihnachtsliedern aus aller Welt. Besonders wollen wir uns bei unseren Besuchern für Ihre großzügigen Spenden für die Kindernachsorgeklinik Berlin-Brandenburg bedanken.

**Es kamen über 300,- Euro zusammen, die wir auf 333,33 Euro aufgerundet haben.**

Wir möchten uns hiermit recht herzlich für die unzähligen fleißigen Helfer, die zum Gelingen unseres schönen Weihnachtsbasars beigetragen haben, bedanken.



Wir wünschen allen Kindern und deren Familienmitgliedern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2014.

Ihr Hortteam Zepernick



Spendenbox und Zuckerwatte – für alle ein Gewinn  
Sind die Lichter angezündet – der Sada-kocho live

## SPORT

### Pokale gingen in den Barnim

Der SC Potsdam hat am letzten Sonnabend zum Stützpunktpokal der Leichtathleten nach Potsdam geladen. Die besten Leichtathleten des Landes stellten in den verschiedenen Altersklassen Mannschaften und wollten einen der begehrten Pokale erringen. Aus dem Barnim waren Motor Eberswalde, Bernauer Lauffreunde, Rot Weiß Werneuchen, Medizin Eberswalde und Empor Niederbarnim als gemeinsame Mannschaft Barnim angetreten. Weit über 300 Sportler waren in Potsdam am Start.

Die Sportler der SG Empor Niederbarnim zeigten innerhalb der Mannschaften ihre starken Leistungen. Waren sie schon zahlenmäßig die stärkste Gruppe der Barnimer, auch ihre Ergebnisse waren wieder Spitze. Bei den Jungen 2002/03 war Wilhelm Maximilian Just ein großer Rückhalt, 44 m mit dem 200 Gramm Ball und 2:45,81 über 800 m sind schon nicht schlecht. Ihren ersten Wettkampf absolvierten Kimi Andreas und Tim Dietrich. Sehr gute Läufe über 800 m lassen für die Zukunft hoffen.

Die gleichaltrigen Mädchen wurden angeführt von Maria Rappel, sie sprang wieder auf sehr gute 4,51 m. Da wird in den nächsten



Wettkämpfen sicherlich noch zugelegt, das Potential ist da. Gute Leistungen auch von Amelie Pohl, erster Sprung über 4,00 m und ein schönes Rennen über 800 m. Jenny Hoffmann kommt langsam an die Spitze heran, da wird noch einiges zu erwarten sein. Der 13-jährige Paul Zschommler stellte in allen Disziplinen Bestleistungen auf.

Besonders die 10,35 m im Kugelstoßen waren für alle überraschend. Paul weiter so.

Die Mädchen der Jahrgänge 2000/01 bringen seit Jahren Spitzenleistungen. Die brachten sie auch in Potsdam. Sie gewannen dort den Pokal mit großem Vorsprung.

Hier zeigten wieder Sophie Luise Merten, Selina Krebs, Caroline Koch und Lisa Herrlich was sie im Training in Panketal erarbeitet haben. Der Sieg in der abschließenden 4 x 100 m Staffel geriet nie in Gefahr und er dokumentierte ihre Vormachtstellung im Land.

Sophie wurde für ihre besondere Leistung im 60 m Hürdensprint mit einem Pokal geehrt.

5 Sportler aus Panketal haben sich im Vorfeld bei einer Sichtung zur Aufnahme in die Sportschule Potsdam bereits durchgesetzt. Über 80 Bewerber gab es dort. Jetzt werden die weiteren Ergebnisse in Potsdam ausgewertet und die besten erreichen die nächste Qualifikationsrunde. Jenny, Maria, Wilhelm Maximilian, Amelie und Lisa warten jetzt auf einen positiven Brief aus Potsdam. Wir hoffen mit ihnen.

Am 23.11.13 findet in Panketal wieder die offene Kreishallenmeisterschaft statt.

Informationen dazu unter [www.sg-niederbarnim.de](http://www.sg-niederbarnim.de)

L. Sachse

## Erfolgreichstes Jahr für Leichtathleten

Auf ein überaus erfolgreiches Sportjahr können die Leichtathleten der SG Empor Niederbarnim e. v. zurückblicken.

Nahmen sie in diesem Jahr an 21 Wettkämpfen teil und errangen bei Landesmeisterschaften 24 Medaillen, davon 9 x Gold, 6 x Silber und 9 in Bronze. Damit sind sie der erfolgreichste Leichtathletikverein im Barnim und auch im Land stehen sie weit oben. Ein besonderer Höhepunkt war die 100 Medaille bei Landesmeisterschaften für die Leichtathleten, es war sogar eine goldene. Die erste Medaille holte 2001 Tom Wötzel nach Zepernick. Er gewann Bronze im 75 m Sprint. Nach 12 Jahren konnten sich Emilia Richter, Sophie Luise Merten, Caroline Koch und Selina Krebs über Gold in der Mannschaftswertung freuen. Die Steigerungen der Leistungen sind schon groß. Die erfolgreichste Leichtathletin ist bisher mit 11 Landestiteln die 12-jährige Selina Krebs. Andere stehen bereit und wollen ebenfalls so erfolgreich werden.

Was mit einer Schulsport AG unter dem Sportlehrer Hans Rödigger begann, entwickelte sich zu einem starken Verein mit fast 170 Mitgliedern und 12 Übungsleitern. Unsere Sportler kommen vor allem aus Panketal, aber auch aus Bernau, Wandlitz, Bad



Freienwalde und Berlin. Besondere Höhepunkte waren der 17. Lauf den Hobrecht mit erstmals über 300 Läufern und die Hallenkreismeisterschaft in Panketal. Auch bei der jährlichen Sportlerumfrage des Kreises Barnim waren wir erfolgreich.

Wichtig ist für unseren Verein, die gute Zusammenarbeit mit den Eltern. Wir möchten den Sportlern nicht nur sportliche Entwicklungen aufzeigen, sondern sie sollen sich im Verein wohl fühlen und sich allseitig entwickeln können. Eine enge Zusammenarbeit gibt es auch mit dem Olympiastützpunkt Potsdam, es gibt individuelle Schulungen und auch Trainingseinheiten konnten in Potsdam absolviert werden. 2 Sportlerinnen stehen auf dem Sprung nach Potsdam, an die dortige Sportschule.

Viele Wettkämpfe führten die Sportler auch in andere Bundesländer, so nach Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und natürlich nach Berlin. Dies ist alles aber nur möglich durch die Unterstützung der Gemeinde Panketal und vieler Sponsoren.

2013 gab es wieder ein Trainingslager, in den Osterferien ging es nach Zinnowitz. Auch im kommenden Jahr bereiten wir uns auf die Sommersaison in den Osterferien vor. Das Ziel ist diesmal Bydgoszcz in Polen, die über 30 Plätze sind längst ausgebucht. Wir suchen natürlich noch weitere Übungsleiter und auch sportbegeisterte Kinder sind willkommen. Weitere Informationen und Kontakte unter [www.sg-niederbarnim.de](http://www.sg-niederbarnim.de)

Lutz Sachse, Vorsitzender



### Komm, spiel mit uns!

Wir sind Freizeitspieler, die Spaß am gemeinsamen TT-Spielen haben. Bei uns spielen Frauen, Männer, Ehepaare sowie Kinder aller Altersgruppen. Unser jüngster Spieler ist 10 Jahre alt; unser ältester Spieler ist 75 Jahre jung.




TT-Spielen hilft uns fit zu bleiben und den Arbeits- und Schulstress abzubauen. Uns verbindet die Freude am Zusammensein und der Spaß beim kameradschaftlichen Spielen.

Wir spielen immer montags ab 18:30 Uhr für 2 Stunden an 10 Platten und einer Platte mit Roboter in der Schwanenhalle, auch in den Ferien.



Wir freuen uns immer auf neue „Herausforderungen“, neue Gesichter.

**Komm, spiel mit uns!**

Melde dich bei

Christine Konstabel  
Leiterin Abteilung Tischtennis  
Mobil: 0174 1698387  
E-Mail: [christine@konstabel-zepernick.de](mailto:christine@konstabel-zepernick.de)





## SENIOREN

### Fitnessgeräte für alle!

Nur wer rastet, der rostet. Leichte schonende Bewegung ist gesund für unsere Gelenke. Aus dieser Erkenntnis heraus wurden Fitnessgeräte auch für Freiflächen entwickelt, die für Jung und Alt geeignet sind, um sich fit zu halten und ohne in teure Center zugehen.

Auf dem Schillerplatz stehen zwei solcher Geräte, die gut genutzt werden könnten, denn ein bisschen Sport ist für alle gut. Inzwischen haben wir mit Unterstützung des Landkreises ein weiteres doppelnutzbares Gerät am Genfer Platz aufstellen können und ich hoffe, dass es von Eltern oder Großeltern genutzt wird, während sie sich mit ihren Sprösslingen auf dem Spielplatz aufhalten. Besonders in der kalten Jahreszeit bieten diese Geräte gute Bewegungsmöglichkeiten.

Dass diese Bewegungsmöglichkeiten gut genutzt werden, um fit zu bleiben, das wünscht für das neue Jahr Ihre Seniorenbeauftragte Magda Schmager

M. Schmager  
Seniorenbeauftragte

### Neue Nachrichten vom Seniorenclub Alpenberge für das Jahr 2014

Wir treffen uns nicht mehr nur einmal im Monat. Nein, wir treffen uns nun immer am ersten und dritten Donnerstag im Monat. Unsere Zusammenkünfte sollen einfach noch interessanter und abwechslungsreicher werden. Frau E. Thom wird jeweils am dritten Donnerstag des Monats einen Spiele- und Bastelnachmittag durchführen. Im Monat Dezember haben wir schon einmal geprobt. An diesem Tag haben wir allerdings nur gebastelt. Es war sehr schön. Wir konnten unter Anleitung von Frau Edeltraud Thom unsere Fähigkeiten einbringen und herausgekommen sind die Grundlagen für eine schöne Tischdekoration zu unserer Weihnachtsfeier und alle Geschenktüten, die wir zu diesem Tag unbedingt brauchten. Es war lustig, lehrreich und unterhaltsam. Dabei kam natürlich auch die Frage auf. Ist so ein Nachmittag nur für Senioren da? Dieser Nachmittag eignet sich bestimmt für alle Altersgruppen, die gerne spielen und basteln. Wir freuen uns, wenn die Bürger, die Zeit und Lust haben, diesen Tag gemeinsam mit uns spielen und basteln und ihre Ideen und Fähigkeiten mit einbringen.

Wir würden uns jedenfalls sehr freuen!

R. Friede

## KIRCHE

### Termine Ev. Kirchengemeinde Zepernick

Die Gottesdienste der Ev. Kirchengemeinde Zepernick finden in der St. Annen Kirche sonn- und feiertags (kirchliche Feiertage), jeweils um 10.30 Uhr statt. Außer in den Ferien und feiertags laden wir die Kinder auch herzlich zu den Kindergottesdiensten ein, die parallel zu den Sonntagsgottesdiensten stattfinden. Im Seniorenheim Zepernick (Bibliothek) ist der evangelische Gottesdienst in der Regel an jedem 2. Sonntag des Monats um 14 Uhr, katholischer Gottesdienst an jedem 4. Sonntag des Monats, jeweils um 15 Uhr.

Die weiteren Veranstaltungen: Krabbel-, Kinder-, Jugend-, Erwachsenen-, Senioren- und musikalische Gruppen und Kreise, Konzerte, Christenlehre und Konfirmandenunterricht der Ev. Kirchengemeinde Zepernick sind im "St. Annen Fenster" (3-monatliches Gemeindeblatt), an den Aushängen und im Internet unter [www.ev-kirchengemeinde-zepernick.de](http://www.ev-kirchengemeinde-zepernick.de) zu erfahren.

Auskünfte erteilt gern Pfarrer Gerd Natho, Tel. 030 94414246.

### Gesundes neues Jahr!

Der **Förderverein Dorfkirche Schwanebeck e.V.** wünscht allen Einwohnern von Panketal ein gesundes Jahr 2014.

Wir hoffen, dass Sie auch im neuen Jahr zahlreich zu unseren Veranstaltungen kommen und freuen uns schon jetzt auf Sie.

Klaus Ulrich

## POLITIK

### DIE LINKE Panketal informiert:

Die **Mitgliederversammlung** des Ortsverbandes DIE LINKE Panketal findet am **Montag, dem 13. Januar 2014** im **Rathausaal, Schönower Straße 105** statt.

Thema:

**Diskussion unseres Kommunalwahlprogramms und der Positionen der Partei DIE LINKE zu den Wahlen für das Europaparlament**

Beginn: **19:00 Uhr.**

**Fraktionssitzung** am **Mittwoch, dem 15. Januar 2014** im Rathausaal, **Schönower Straße 105.**

Behandlung der Vorlagen zur Sitzung der Gemeindevertretung am 27. Januar 2014 und Verständigung zu weiteren aktuellen kommunalpolitischen Themen.

Beginn: **18:30 Uhr.**

Den **Stammtisch der Panketaler LINKEN** haben wir am **29. Januar 2014 ab 19:00 Uhr** wieder in Leo's Restaurati-on, Schönower Straße, reserviert. Wer Interesse hat, in ungezwungener Atmosphäre über das aktuelle politische Weltgeschehen, darunter das Thema des Umgangs mit den Flüchtlingen in Deutschland und weitere interessierende Fragen zu diskutieren, ist wie immer herzlich willkommen.

Weitere Informationen zur Schulentwicklung, zu den Kommunal- und Europawahlen 2014 sowie über aktuelle kommunalpolitische Debatten und Standpunkte der LINKEN finden Sie im Internet unter: [www.dielinke-panketal.de](http://www.dielinke-panketal.de)

Alle Veranstaltungen sind wie immer öffentlich und Gäste herzlich willkommen.

*Wir wünschen allen Genossinnen und Genossen, unseren Mitstreitern für eine solidarische und gerechte Gesellschaft sowie allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein glückliches und friedliches Jahr 2014.*

Christel Zillmann  
Fraktionsvorsitzende

Lothar Gierke  
Vorsitzender des Ortsvorstandes



## Bündnis 90/Die Grünen laden ein zum Bürgerstammtisch<sup>1</sup> zu den Themen

### 1. Gemeindestraßenbau in Bernau und Panketal im Vergleich

Von den Bürgern wurden zum Ausbau der Gemeindestraßen Bürgerentscheide angestrebt- gegen die Verwaltungsvorgaben. In Panketal endete das „Bürgerbegehren Sinnvoller Straßenbau alle Straßen Panketal von 2005 im Verwaltungsgericht mit einem Teilerfolg als Protokollvergleich.

In Bernau war der „Bürgerentscheid Gerechter Straßenbau“ ein voller Erfolg- trotz großer Widerstände in der Verwaltung? Der Fraktionsvorsitzende der „Unabhängigen“ Peter Vida wird als Initiator und auch als Jurist kompetente Antworten geben.

### 2. Kommunalwahlen im Mai 2014

Wie positionieren sich die 15 Mitglieder der Gesamtfraktion (Gemeindevertreter, sachkundigen Einwohner und Fachberater) zu den Kommunalwahlen zum Kreistag Barnim und zur Gemeindevertretung Panketal?

### 3. Themen der Gemeindevertretung Panketal am folgenden Montag

Aktuell möchte die Fraktion mitteilen, dass im Dezember als sachkundige Einwohnerin für den Sozialausschuss die Studentin Katrin Elling berufen wurde.

Aktuelle Informationen werden wir in der Wochenendausgabe der MOZ und auf unserer Webseite [www.gruenespanketal.de](http://www.gruenespanketal.de) veröffentlichen.

**Ort:** Restaurant Francavilla am S-Bf. Zepernick

**Wann:** Sonntag, den 27.01.2014 um 19:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Heinz-Joachim Bona  
(Abgeordneter Kreistag Barnim, Fraktionsvorsitzender Panketal)

<sup>1</sup> Auch der Regionalvorstand Niederbarnim von Bündnis 90/Die Grünen lädt monatlich zu verschiedenen Themen und Veranstaltungen mit der Bezeichnung Bürgerstammtisch in Panketal ein. Besonders zu den Themen Gemeindefusion, ÖPNV Buslinien, zu den Schulstandorten und zur Demokratie in Panketal – einschl. Stasiüberprüfung haben die aktiven Bündnisgrünen der Gesamtfraktion in Panketal andere Positionen als die überwiegenden Parteimitglieder aus Bernau. Die Grünen Positionen in Panketal werden von den 15 aktiven Mitgliedern der Gesamtfraktion erarbeitet und in die Gemeindevertretung Panketal mit Anträgen vertreten. Zur Gesamtfraktion gehören die beiden Gemeindevertreter und 3 sachkundigen Einwohner sowie das Fachberaterteam.

## Nachlese Novemberstammtisch: Drei Jubiläen am 24. November 2013 im Rathaus Panketal

- 24. Gründungsjahr Grüne Partei in der DDR
- 20 Jahre Landkreis Barnim
- 10 Jahre Panketal

Im Rahmen ihres monatlichen Bürgerstammtisches hatte die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu den folgenden drei Jubiläumsveranstaltungen Historiker und aktive Kommunalpolitiker eingeladen.

**Zum „24. Gründungsjahr der Grünen Partei in der DDR“** am 24. November 1989 referierten der Historiker und Gutachter der Enquetekommission Christoph Wunnicke und der Philosoph und Zeitzeuge Dr. Carlo Jordan zu den damaligen Umweltgruppen unter dem Dach der Kirchen und des Kulturbundes sowie die Grüne Bewegung in Osteuropa und der DDR (u.a. Greenway).

Zum kontroversen Gründungsprozess der Grünen Partei und Grüne Liga wurde ein Amateurvideo aus der „Chronik der Wende“ mit den späteren Landes- und Kommunalpolitikern gezeigt (u.a. Matthias Platzek aus Potsdam, Günter Nocke aus der Lausitz). An der Parteigründung waren mit Christine Weiske – der ersten gemeinsamen Sprecherin und Jochen Bona als Koordinator im ehemaligen Bezirk Frankfurt/Oder 2 Zepernicker beteiligt.

**Zu „20 Jahre Landkreis Barnim“** zeigte der Kreistagsabgeordnete Jochen Bona anhand einer Wahlzeitung den gelungenen Vereinigungsprozess von Bündnis 90/Die Grünen, NEUES FORUM und Bürgerkreis Bernau zum Bündnis Barnim sowie Probleme bei der Vereinigung der Altkreise Bernau und Eberswalde zum Landkreis Barnim.

**Zu „10 Jahre Gemeinde Panketal“** stellte Bürgermeister Fornell neben den Vorzügen und Problemen der 20.000 EW Gemeinde zwischen Berlin und Bernau die Frage zur Rolle der Parteien und Bürgerbewegungen bei der politischen Willensbildung gemäß Grundgesetz Artikel 21.

In der intensiven Diskussion beteiligten sich ein Teil der etwa 20 Besucher zu den Themen Rolle der Grünen zur Region und Heimat, die Rolle der Volkspolizei und anderen staatlichen Organe während der friedlichen Revolution 1989/90 in der DDR und zum Freiraumerhalt im Berliner Umland. Der informative Abend wurde mit Essen und Trinken nach etwa 5 Gesprächsstunden im italienischen Restaurant Francavilla beendet.



Während der Videovorführung im Rathaus Panketal sind die Referenten und Besucher zu sehen: vorn Dr. Carlo Jordan, Christoph Wunnicke und Jochen Bona, in der Bildmitte Bürgermeister Rainer Fornell

Heinz-Joachim Bona (Fraktionsvorsitzender)

## SPD-Fraktionssitzung

Die nächste Fraktionssitzung findet am **Donnerstag, den 16.01.2013 um 19.00 Uhr** im Rathaussaal Panketal in der Schönower Str. 105 statt. Die Sitzung dient der Vorbereitung der nächsten Gemeindevertreterversammlung. Gäste sind herzlich eingeladen. Die SPD-Fraktion wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes neues Jahr 2014!

Ursula Gambal-Voß, stellvertretende Fraktionsvorsitzende

Die redaktionelle Verantwortlichkeit für die eingereichten Texte liegt einzig und allein bei den Parteien bzw. Fraktionen.

## SERVICE

### Vorstellung der Ergebnisse der Bürgerbeteiligung zur Dransewiese

Die studentische Projektgruppe „Panketal“ der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung (HNE) in Eberswalde stellt die Ergebnisse ihrer im Dezember durchgeführten Bürgerbeteiligung am Montag, dem 20.01.2014 um 18 Uhr im Rathaus Panketal vor. Dazu sind alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sowie Gemeindevertreter/innen herzlich eingeladen.

Die Studenten/innen erfragten vom 06.-08.12.2013 auf dem Zepernicker Adventsmarkt Wünsche und Vorstellungen für die zukünftige Gestaltung der Dransewiese. Im Jahr 2015 werden am dortigen Abschnitt der Panke umfassende Renaturierungsmaßnahmen durchgeführt. Die angrenzenden Flächen werden zur Zeit für eine öffentliche Freizeitanutzung ebenfalls neu geplant. Die Projektgruppe „Panketal“ bedankt sich für die rege Beteiligung und wünscht allen Panketalern und Panketalerinnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest.

J. Schneider, HNEE-Projektgruppe

### Rentenberatung

Im **Januar 2014** finden die **Sprechzeiten** mit **Beginn 08.00 Uhr** jeweils

**am Sonnabend, den 11. und 25. Januar 2014**  
im

**Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum im Bucher Bürgerhaus  
Franz-Schmidt-Straße 8-10 in 13125 Berlin-Buch  
(Raum 120) statt.**

Termine bitte unter 0170 - 8119355 oder 030 - 96207341.

Dietrich Schneider  
Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund

### Starke Eltern in Brandenburg durch Elternbriefe

Der Arbeitskreis Neue Erziehung verteilt seit mehr als 50 Jahren die Elternbriefe bundesweit und in Berlin und Brandenburg seit einigen Jahren kostenlos. Die Elternbriefe enthalten alle wichtigen Informationen, die Eltern benötigen, um ihr Kind in seiner Entwicklung zu fördern und liebevoll zu begleiten. Sie helfen in manchmal schwierigen Situationen den Überblick zu behalten

und geben Anregungen zur Lösung von Problemen, die in jeder Familie vorkommen können und zur Entwicklung gehören. Das inhaltliche Spektrum reicht von Themen wie Ernährung, Pflege, Gesundheit über verschiedene Entwicklungsbereiche (Motorik, Sprachentwicklung, kognitive Entwicklung, Sozialverhalten) bis hin zu Fragen der Alltagsorganisation. Die Briefe greifen unterschiedliche Lebenslagen und Familiensituationen auf: Fragen Alleinerziehender werden ebenso thematisiert wie die von Paaren, getrennt lebenden Müttern und Vätern oder Patchwork-Familien, Eltern mit wenig Geld oder besonderen Belastungen z.B. mit einem behinderten Kind werden angesprochen. Eltern werden ermuntert, sich miteinander auszutauschen, gegenseitig zu unterstützen und Unterstützung zu suchen. In den ANE-Elternbriefen finden sie Adressen und Ansprechpartner, die weiterhelfen.

Die Serie umfasst 46 Briefe von der Geburt bis zum achten Lebensjahr des Kindes. Sie sind kostenfrei und kommen einzeln, immer dem Alter des Kindes entsprechend, mit der Post zu den Eltern nach Hause. Dass Informationen und Anregungen immer zum richtigen Zeitpunkt und passend zu den Fragen kommen, die sich Eltern gerade stellen, sichert den Briefen erhöhte Aufmerksamkeit.

Interessierte Eltern können das kostenfreie Angebot über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e.V. [www.ane.de](http://www.ane.de), oder per Email an [ane@ane.de](mailto:ane@ane.de), oder per Telefon 030-259006-35 bestellen.

Die Elternbriefe werden vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Brandenburg gefördert.

Sabine Spelda, Elternbriefe Brandenburg

### ZUHAUSE GESUCHT Tierschutzverein in Panketal

Der **erste gemeinnützige Tierschutzverein in Panketal** wurde am 2.11.2013 von engagierten Tierfreunden – darunter angehenden Tierärzten und Hundetrainern – gegründet. Wir betreuen und vermitteln nicht nur in Not geratene Tiere, sondern auch Tiere in Not geratener Menschen, die ihre Haustiere während der eigenen Krankenhausbehandlung oder nach dem Tod in liebevollen und sachkundigen Händen wissen wollen. Ausgesetzte und abgegebene Tiere werden auf unseren Pflegestellen, wenn nötig medizinisch versorgt, liebevoll aufgepäppelt, teilweise sogar rezualisiert, bevor wir ein passendes Zuhause für jeden unserer Schützlinge suchen. Nach der Vermittlung stehen wir den neuen Besitzern im Rahmen unserer Möglichkeiten gern mit Rat und Tat zur Seite. Wir freuen uns über jede Hilfe, sei es in Form von Sach-, Futter- oder Geldspenden, weiteren Pflegestellen oder aktiven und passiven Mitgliedern. Zwar ist nicht jeder ein „Tierflüsterer“ aber jeder hat irgendein Talent, das sinnvoll eingesetzt werden kann. Eine ausführliche Liste über mögliche Sachspenden, wie abgelaufene Notfallsätze, alte Decken und Handtücher wird demnächst auf unserer Homepage: <http://zuhause-gesucht-tierschutzverein.de> zu finden sein. Momentan suchen dort vier Hunde einen neuen, liebevollen Menschen, der mit ihnen durch dick und dünn geht.



Wir freuen uns über jeden Interessenten, der uns auf diesem verantwortungsvollen aber auch erfüllenden Weg begleiten will.  
Tel.: 030 4321935